

## Enthüllung Gottes Nr. 229

*Wenn sie nur das Wort gekannt hätten, Teil 2*

8. August 2021

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Sirs, wir würden Jesus sehen 61-1224 P:39 *Wenn wir also selbst in unserem Dienst, in unseren Gedanken und in unserem Leben bleiben, wenn wir so bleiben, wie wir sind, können wir nichts Gutes tun. Wir müssen auch am Altar sterben, sonst leben wir allein; Wir werden zu einer Konfession leben oder irgendein Glaubensbekenntnis; Wir werden zu einer Organisation leben. Aber wenn wir in uns selbst sterben, dann wird der Heilige Geist durch unsere Lippen überall verbreitet. Wir müssen sterben. So viele heute... So ist es jetzt, wenn... Wir müssen erkennen, dass wir sterben müssen, um neues Leben hervorzubringen. Also sagte Er so viel darin: "Wenn du Mich sehen willst, musst du sterben, für dich selbst sterben, und dann wirst du ein neues Leben hervorbringen."*

Sie wissen, dass der Apostel Paulus in **Hebräer 9:27** sagte, *Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht,*

Wir sind aus einem einzigen Grund hier, um durch das Wort geprüft zu werden, und dann sind wir alle zum Sterben bestimmt. Deshalb verstehe ich nicht all diese Angst von COVID und den Menschen, die so viel Angst haben zu sterben. Christen sollten die Menschen sein, die am wenigsten Angst in ihren Herzen haben. Und gerade deshalb gibt Er uns Seinen Geist, damit wir uns nicht fürchten.

*„so gewiss es den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht,* Wir alle haben diesen Termin bekommen und eines Tages werden wir hinübergehen, also wovor hast du Angst. Wenn Sie vor den Grundlegungen der Welt in Seinen Gedanken waren, wenn Sie an COVID oder einer anderen Krankheit sterben, werden Sie entweder in der zweiten Hälfte, in der ersten Auferstehung hochkommen, und wenn Sie weder an einer dieser Krankheiten noch an einer anderen Form des Todes sterben, dann, wenn Sie den natürlichen Tod nicht schmecken, werden Sie bei derselben Auferstehung eine Veränderung des Körpers erhalten, also ob Sie dort ankommen über den Tod des Körpers oder du kommst dorthin, indem du den Tod im Körper nicht schmeckst, aber so, oder so, wirst du dort sein, wovor hast du also Angst? Wie Bruder Branham sagte: "Wenn wir in uns selbst sterben, müssen wir niemals eines physischen Todes sterben." Und so sagte uns der Apostel Paulus, dass alle Menschen den Tod fürchten, also sandte Gott zuerst Seinen Sohn, um für uns alle zu sterben. Er nahm unseren Platz ein, damit wir Seinen, als ein Sohn einnehmen könnten. Und Gott wissend, dass der Mensch den Tod fürchtet, nahm Er den Stachel von dem Tod, als Sein Sohn für uns starb, und sandte dann dasselbe Gottleben, das in Seinem Sohn war, auf alle Söhne zurück, damit wir den Tod nicht fürchten. Dazu kommen wir in einer Minute, aber sehen wir uns zuerst an, was Apostel Paulus dazu gesagt hat.

**Hebräer 2:9** *wir sehen aber Jesus, der ein wenig niedriger gewesen ist als die Engel wegen des Todesleidens, mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt; er sollte ja durch Gottes Gnade für alle den Tod schmecken.* **10** *Denn es war dem angemessen, um dessentwillen alles ist und durch den alles ist, da er viele Söhne zur Herrlichkeit führte, (in Doxa) den Urheber ihres Heils durch Leiden zu vollenden.* **11** *Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von einem.* *Aus diesem Grund schämt er sich auch nicht, sie Brüder zu nennen, (das Wort Brüder schließt ein, sowohl Brüder als auch Schwestern zu haben)* **12** *sondern spricht: »Ich will meinen Brüdern (Ich werde es meinen Brüdern und Schwestern verkünden) deinen Namen verkündigen; inmitten der Gemeinde will ich dir lobsingen!«* **13** *Und wiederum: »Ich will mein Vertrauen auf ihn*

setzen«; und wiederum: »Siehe, **ich und die Kinder**, (von Gott) **die mir Gott gegeben hat**«.(was sie zu Seinen Brüdern macht) **14 Da nun die Kindervon Gott**(Seine Brüdern)**an Fleisch und Blut Anteil haben, ist er gleichermaßen dessen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod, den außer Wirksamkeit setzte, der die Macht des Todes hatte, nämlich den Teufel,15 und alle diejenigen befreite, die durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden.**

Also, hast du das mit bekommen. Er sagte ihnen, dass Angst der Knechtschaft unterliegt. Angst macht dich also an das gebunden, was du fürchtest. Und die Brüder fürchteten den Tod, aber durch Jesus Christus, den ältesten Bruder in einer großen Familie von Brüdern, nahm Er unseren Platz im Tod ein, und das nahm den Stachel von dem Tod, weil Gott Ihn auferweckt und versprochen hat, dies für den Rest Seiner Kinder zu tun.

**16**Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des **Samens Abrahams nimmt er sich an.17** Daher musste er **in jeder Hinsicht den Brüdern ähnlich werden**, damit er ein barmherziger und treuer Hoher Priester würde in dem, was Gott betrifft, **um die Sünden des Volkes zu sühnen;18** denn **worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.**(Und das Wort Beistand oder helfen bedeutet **Hilfe, Unterstützung, oder geistlicher Beistand, besonders in schwierigen Zeiten**).

Okay, dann können wir an dieser Definition sehen, dass dies für heute ist, den Tag, in dem wir leben. Wir leben in den letzten Tagen, die schwer zu bewältigen und schwer zu ertragen sind.

**2. Timotheus 3:1** Aber begreife dies, dass in den letzten Tagen gefährliche Zeiten [von großem Stress und Ärger] kommen werden [schwierige Tage, die schwer zu ertragen sein werden]. **2**Denn die Menschen werden Selbstliebende [narzisstisch, selbstbezogen], Geldliebhaber [von Gier getrieben], prahlerisch, arrogant, Schmähler, ungehorsam gegenüber den Eltern, undankbar, unheilig und profan sein, **3**[und sie werden] lieblos [ohne natürliche menschliche Zuneigung, gefühllos und unmenschlich], unversöhnliche, böartige Gerüchte, ohne Selbstbeherrschung [maßlos, unmoralisch], brutal, **Hasser des Guten,4**Verräter, rücksichtslos, eingebildet, eher Liebhaber von [sinnlichem] Vergnügen als Liebhaber Gottes, **5**an einer Form von [äußerer] Frömmigkeit (Religion) festhalten, obwohl sie deren Macht geleugnet haben [denn ihr Verhalten hat ihren Glaubensanspruch zunichte gemacht]. Vermeiden Sie solche Menschen und halten Sie sich von ihnen fern.

Nun, in seiner Predigt **Wer ist dieser Melchisedek 65-0221E P:36**sagte Bruder Branham: **Dann, wenn ein Mensch vom Himmel her wiedergeboren ist, wird er zu einem geistlichen Baby in Christus. Wenn diese Fleischeshülle abgelegt wird,** (das heißt wenn du physisch stirbst) **erwartet uns ein übernatürlicher Leib, die Theophanie - ein Leib, der weder mit Händen gemacht noch von einer Frau geboren wurde, in den wir hineingehen.**

Nun, der Apostel Paulus nannte es nicht Theophanie, er nannte es einen Geistkörper. **1. Korinther 15:42**So ist es auch mit der Auferstehung der Toten: Es wird gesät in **Verweslichkeit**(das ist der natürliche Körper) und auferweckt in **Unverweslichkeit**;(das ist der verherrlichte Körper)**43** es wird gesät in **Unehre**(Das ist Ihr natürlicher Körper, ein Produkt einer sexuellen Vereinigung zwischen Ihrer Mutter und Ihrem Vater.) und wird auferweckt in **Herrlichkeit**; (dh ist in DOXA erhoben) **es wird gesät in Schwachheit**(Das ist Ihr natürlicher Körper, ein Produkt einer sexuellen Vereinigung zwischen Ihrer Mutter und Ihrem Vater.) und wird auferweckt (in der Auferstehung) **in Kraft**;(eine spirituelle Kraft) **44** es wird gesät ein **natürlicher Leib**, und es wird (in der Auferstehung) auferweckt ein **geistlicher Leib**. Es gibt einen natürlichen Leib, und es gibt einen geistlichen Leib.**45** So steht auch geschrieben: Der erste Mensch, Adam, »wurde zu einer lebendigen Seele«; der letzte Adam (Jesus Christie) zu einem **lebendigmachenden Geist**.(Ein Lebensgeist, der lebendig macht) **46** Aber nicht das Geistliche ist das Erste, sondern das Natürliche, **danach [kommt] das Geistliche.47** Der erste Mensch ist von der Erde, **irdisch**; (das heißt durch den Körper sind wir mit

der Erde verbunden) *der zweite Mensch ist der Herr aus dem Himmel.***48** *Wie der Irdische beschaffen ist, so sind auch die Irdischen; und wie der Himmlische beschaffen ist, so sind auch die Himmlischen.***49** *Und wie wir das Bild des Irdischen getragen haben, so werden wir auch das Bild des Himmlischen tragen.***50** *Das aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können; auch erbt das Verwesliche nicht die Unverweslichkeit.*

Mit anderen Worten, die Sterblichkeit erbt keine Unsterblichkeit. Wenn Sie also in einem sterblichen Gefäß geboren wurden und Sterblichkeit nicht die Unsterblichkeit erbt, dann muss es etwas geben, das die Tafel für Sie räumt, damit Sie Unsterblichkeit erben können. Und das ist die neue Geburt, wenn der Geist Gottes in dich eindringt, denn diese Unsterblichkeit ist ein Attribut des ewigen Gottes und Vaters, der der einzige unsterbliche König ist, der dein Vater ist. Wenn Sie also wiedergeboren sind, macht Sie sein unsterblicher Geist, der jetzt in Ihnen wohnt, unsterblich, und wenn Sie dieses sterbliche Fleisch ablegen, gehen Sie zu Ihrem unsterblichen Geistkörper und das bringt Sie in eine völlig andere Klasse von Menschen. Durch die Wiedergeburt werden Sie Söhne Gottes.

**51** *Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, aber wir werden alle verwandelt werden,* (Mit anderen Worten, einige sind dazu bestimmt, den Tod in ihrem Fleisch zu schmecken, aber andere müssen nicht sterben, um Unsterblichkeit anzunehmen.

Und dann sagt er uns wann und wie, in Versen **52** *plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen,* (Was ist das für eine Posaune, die klingt? Es ist die Posaune des Evangeliums beim Laubhüttenfest, das das Fest der Zelte ist. Sie sehen in der Heiligen Schrift, als das Fest der Laubhütten (Zelte), als die Posaune ertönte, alle Gläubigen aus der ganzen Welt sich zu Gottes Gegenwart zu den Fest des Laubhütten versammeln sollten. Die, glaube ich, Gott als Vorbild und Schatten Seines großen Auferstehungsdienstes gegeben hat, der die Parousia Christi für diese Welt abschließt. Und dann sagt Apostel Paulus) *bei der letzten Posaune: Der letzte Ruf des Evangeliums, der der Auferstehungsruf sein wird) denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden aufgeweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.*

**53** *Denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss Unsterblichkeit anziehen.***54** *Wenn aber dieses Verwesliche Unverweslichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: »Der Tod ist verschlungen in Sieg!**55** Tod, wo ist dein Stachel? Totenreich, wo ist dein Sieg?«**56** Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz.**57** Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!**58** Darum, meine geliebten Brüder, seid fest, unerschütterlich, nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, weil ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im Herrn!*

Und wir kennen diesen Geist der Unsterblichkeit, den Gott uns schenkt, der Sein Eigener Geist ist. Er sagt, wir sollen uns "anziehen", was wörtlich "versinken" oder "eintauchen" bedeutet. Oh ja, stell dir das einfach vor. Ganz eingetaucht in Seinen Geist.

Und dann fährt Bruder Branham fort, indem er sagt: *"Dann kehrt dieser Körper (Ihr Geistkörper, in den Sie eingetaucht sind) zurück und nimmt den verherrlichten Körper auf.* (der en-dox-a-zo, (in Doxa Zoe) der Körper, in dem die Zoe Gottes leben wird). *Das ist der Grund, weshalb Jesus, nachdem Er gestorben war, in die Hölle ging und den Seelen im Gefängnis predigte. ER kehrte in die Theophanie zurück. O wie wunderbar! Dank sei Gott. In 2. Kor. 5:1* steht: *"Wir wissen ja, dass, wenn unser irdisches Haus, das Leibeszelt, abgebrochen sein wird, wir einen von Gott bereiteten Bau erhalten."* *Seht ihr, wir haben es übergangen, direkt von Gott aus als Eigenschaft zu kommen, und wurden statt dessen Fleisch, um von der Sünde versucht und geprüft zu werden wie Adam. Doch wenn die Prüfung durch Sein Wort vorüber ist, denn, werden wir in diesen Leib*

*hinaufgenommen, der für uns schon vor Grundlegung der Welt bereitet wurde. Es ist das Wort, das wir "übersprungen" haben, und statt dessen kamen wir direkt hierher, um versucht und geprüft zu werden. Wenn wir durch dasselbe gekommen wären, hätte es keine Versuchung gegeben, und wir wüssten alle Dinge. Das ist der Grund, weshalb Jesus alles wusste, denn Er war Wort, bevor Er Fleisch wurde. Wir werden erst zum Wort. Wir werden hier in die Gestalt des Wortes geformt, um Teilhaber des Wortes zu sein, und leben von dem Wort, weil wir seit dem Anfang vorherbestimmt sind. Ihr seht, dass ihr von Anfang an, schon seit euer Lebensweg begann, einen kleinen Funken dieses Lebens in euch hattet. Viele von euch können sich daran erinnern. Ihr tratet dieser Kirche, und ihr tratet jener Kirche bei, habt dies und jenes versucht, doch nichts stellte euch zufrieden. Das stimmt. **Eines Tages aber habt ihr es erkannt! Richtig!***

**QA Hebräer Teil 3 COD 57-1006 P:33...** **Gott und der Geist, der verbunden ist mit Gott ist ein Geist.** Das ist richtig. Nun, der Geist Gottes, der in der Kirche wohnt, ist der Geist, der vom Himmel kommt, den Gott vor Grundlegung der Welt kannte, der **die Lüge des Teufels verwarf.** Und **dieser Geist musste einen Körper von Fleisch annehmen, um seine Prüfungen zu bestehen.** Er musste Fleisch werden wie diese anderen, und alle legten das gleiche Joch auf. Und Gott kannte von Anfang an die Geister, die es wollten und welche nicht. Da bist du ja. **Dieser Teufel ist so weise, dass er, wenn möglich, die Auserwählten betrügt.**

Aber du siehst, es ist nicht möglich, denn Gott hat dich vor den Grundlegungen der Welt auserwählt und dich in dieser letzten Stunde hierher gestellt, um Seine Auserwählten zu sein, um Ihn zu vertreten und gegen die Teufelslüge und seine Prüfung aufzustehen, und wissend, dass du niemals das Malzeichen des Tieres empfangen würdest und dass du in Ihm warst vor der Grundlegung der Welt, Er hat dich mit **dem Siegel Gottes** gekennzeichnet, das **das Zeichen Gottes** ist, das **die Taufe Seines Geistes in dir ist**, dich in Ihn eintauchen lässt, durch einen Geist, der dich in Christus tauft (die gleiche Salbung des Lebens Gottes), dich an Ihn bindet die Nabelschnur Seines Wortes, und Sie versiegeln Sie, so sind Sie durch Seinen Geist (Sein Leben), der in Ihnen ist, an Sein Wort gebunden, und Er hat Sie zu Seinem Wort belebt, und deshalb werden Sie die Dinge Gottes kennen und verstehen, während der Rest **der Welt wird sich nach dem Tier wundern** und wird seine Injektion in ihren Arm erhalten, die dann in ihre Gedanken und in ihre Handlungen eingeht.

Du kannst dich also mit jedem Virus oder Bakterium infizieren und im Körper leiden, aber dein Sinn bleibt auf Gott gerichtet, und diejenigen, denen Er Seinen Geist gibt, werden sich **"niemals fürchten"**, denn Er hat es uns in **2. Timotheus 1:7** versprochen. **Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben; sondern von Macht und Liebe und einem gesunden Verstand.** Und wenn Gott dir keinen Geist der Angst gegeben hat, woher kam er dann? Der Teufel.

**Römer 8:15** **Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!**

Beachten Sie, dass er sagte, dass derselbe Geist, der Sie in Gefangenschaft bringt, derselbe ist, der Sie in Angst versetzt. Aber Er gab uns keinen Geist der Knechtschaft oder Angst, sondern der Liebe und einen gesunden Verstand. Ein rationaler Verstand. Einer, der klar denken kann. Und ehrlich gesagt, es braucht einen irrationalen Verstand, um diesen Jab zu akzeptieren, den sie erzwingen, in dem Wissen, dass es den Menschen ohne echte medizinische Wissenschaft aufgedrängt wird. Selbst diejenigen, die das Virus bereits hatten und wieder normal gesund sind, haben die Immunität in ihrem Körper, aber die Regierungen der Welt möchten, dass sie auch diesen Jab (Injektion) bekommen. Ein rationaler Verstand würde also sagen, was ist hier los?

Der Packmitteleinsatz, das mir sagen soll, was in diesem Jab ist, ist unausgefüllt. Wo ist die Informationen. Der gesunde Verstand würde sagen, warum? Diejenigen, die es geben, sind nicht

Ersatzpflichtig, und der gesunde Verstand würde sagen, warum? Und Pharmaunternehmen sind nicht Ersatzpflichtig, und der gesunde Verstand würde sagen, warum? Und alle, die dies vorantreiben, sind nicht Ersatzpflichtig und Sie können sie nicht verklagen, wenn Sie krank werden oder sterben. Und der gesunde Verstand würde sagen, warum?

Aber die Leute werden es nehmen, damit sie zurückkommen können zu Normal? Was ist für sie normal? Ist es für Sie normal, weiterhin eine Maske tragen zu müssen, ist es für Sie normal, weiterhin soziale Distanz zu wahren. Und so haben wir eine neue Normalität, die den Menschen aufgezwungen wird, aber der gesunde Verstand würde sagen, warum? Es ist nicht normal, dass es ein irrationales Verhalten ist, zu glauben, so eine unsolide Logik.

Alle, die den Jab nehmen, haben also keinen gesunden Verstand, aber sie sind von Angst motiviert. Sie fürchten den Tod. Aber Gottes Wort sagt uns, dass Jesus diese Angst von dem Tod genommen hat, indem Er Seinen Sohn auferweckte und uns zeigte, dass es ein Leben nach dem Tod gibt. Und so zeigen diejenigen, die Angst haben, dass sie sich entschieden haben, in Angst zu leben, anstatt auf Gottes Wort zu achten. Sie haben keinen Glauben an Gott und an das, was Er durch Seinen Sohn getan hat. Sie haben die Lüge geglaubt, die Eva erzählt wurde: "Wenn du das nimmst, wirst du sicher nicht sterben" und doch sind bisher mindestens 45.000 Amerikaner gestorben innerhalb weniger Monate nach der ersten Impfungen, die dosiert wurden, und diese Zahl könnte laut einer Harvard-Studie so hoch sein, dass 450.000 Menschen, die die Impfung genommen haben, gestorben sind.

**"Das, was sie am meisten fürchteten, ist über sie gekommen."** Wie kann also ein Mensch mit dem Heiligen Geist Angst haben, wenn Gott sagte, er habe uns einen gesunden Verstand und eine Liebe gegeben und überhaupt keine Angst.

Um mit unseren Gedanken von letzter Woche fortzufahren, hören wir Bruder Branham in seiner Predigt **Jehova Jireh 61-0209 P:49** sagen: *"Ich schaue dort einem der Besten ins Gesicht, die es im ganzen Land gibt. Stimmt. Ein Historiker der Historiker sitzt direkt bei uns. Und ich werde diesen oder jeden anderen Mann bitten, mir jemals zu zeigen, dass jemals eine Kirche organisiert wurde, aber sie nicht starb und blieb tot. Es ist in der Geschichte der Kirchen der Welt nie wieder auferstanden: nie wieder. Gott will das nicht. Gott möchte, dass wir in ihm frei sind. Er möchte, dass wir an einem Ort sind, an dem wir ganz Gott annehmen können. Bleiben Sie nicht auf diesem Berg; ausziehen. Abrahams Samen. Jetzt sagen Sie: "Sie sind gegen die Organisation?" Nein Sir. Organisationen ist in Ordnung, aber du ziehst eine Grenze, schneidest alle aus, aber den Kerl, der nicht so glaubt wie du. Das Ding was wir tun müssen ist unsere Arme nach Lutheranern, Methodisten und allen ausstrecken, an einen Ort, an dem wir Gemeinschaft miteinander haben können, während das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, uns von allen Sünden reinigt. Bis wir dazu kommen, werden wir einfach sterben. Sitzen Sie hier und schrumpeln Sie wie ein alter, verschrumpelter Apfel. Und da wirst du so verrunzelt wie eine Persimone und sitzt herum: "Nun, ich gehöre zu so und so." Ach, mei. Da kommt kein Leben mehr rein. Siehst du? Das können wir einfach nicht. Nein, wir müssen kommen und in Christus Jesus sein. Wir sind Erben, Miterben mit Ihm. Nun, bis wir unser Selbst von den Dingen der Welt trennen..."*

Beachtet nun, wie viel wir in dieser Botschaft hören, wie Bruder Branham hier und da gegen die Organisation schlägt, und der traurige Teil ist, **dass Menschen, die es besser wissen sollten, sich um einen bestimmten Dienst oder eine bestimmte Persönlichkeit oder Doktrin herum organisieren, anstatt nur an dem ganzen Wort Gottes festzuhalten** und sich auf das Wort zu konzentrieren, das Gott in dieser Stunde entfaltet und das Leben aus diesem Wort ziehen.

Organisieren, sagte er, "ist der Tod", und Organisieren ist nichts anderes als denominieren. **Dies zu tun bedeutet, geistlich zu sterben.** Sogar Jesus hat uns das gelehrt. Er sagte, dass diejenigen, die sich organisieren, für die Verbrennung versammelt werden sollen. Sie verbrennen keine frischen

grünen Dinge. Du verbrennst altes, ausgetrocknetes Zeug, ob Holz oder Halme, oder Schalen oder was auch immer. Grün zeigt Leben, und es brennt nicht leicht. Aber was alt und ausgetrocknet ist, verbrennt schnell.

**Matthäus 13:24** Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel gleicht einem Menschen, der guten Samen auf seinen Acker säte. **25** Während aber die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut mitten unter den Weizen und ging davon. **26** Als nun die Saat wuchs und Frucht ansetzte, da zeigte sich auch das Unkraut. **27** Und die Knechte des Hausherrn traten herzu und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen in deinen Acker gesät? Woher hat er denn das Unkraut? **28** Er aber sprach zu ihnen: Das hat der Feind getan! Da sagten die Knechte zu ihm: Willst du nun, dass wir hingehen und es zusammenlesen? **29** Er aber sprach: Nein! damit ihr nicht beim Zusammenlesen des Unkrauts zugleich mit ihm den Weizen ausreißt. **30** Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte, und zur Zeit der Ernte will ich den Schnittern sagen: **Lest zuerst das Unkraut zusammen und bindet es in Bündel, dass man es verbrenne; den Weizen aber sammelt in meine Scheune!**

Beachten Sie, dass Jesus darauf hinweist, dass zwei sehr unterschiedliche Arten von Leben (Samen) nebeneinander auf demselben Feld gepflanzt werden. Das Feld stellt die Welt dar, und die Aussaat wird zuerst vom Besitzer des Feldes durchgeführt, und dann kommt sein Feind in sein Feld und ahmt seine Aussaat nach, aber mit einem anderen Leben (Samen).

Wenn wir uns nun für die Fakten dieses Gleichnisses interessieren, sehen wir Folgendes:

Es gibt **ein Feld**, auf dem das Saatgut platziert wird; dh **eine Frau**, eine Kirche, Es gibt **zwei, die säen, zwei Samenquellen** (der Besitzer des Feldes und sein Feind) Beide säen Samen. Es werden **zwei Samen gesät**, die **zwei verschiedene Lebensformen und Naturen** identifizieren. Weizen und Unkraut. Der **Unkrautsamen ist ein Eindringen**, darf aber um des Weizens willen bis zur Ernte neben dem Weizen wachsen, bis der Weizen reif genug ist, um einer Trennung auszuhalten. Es muss eine Trennung vor der Ernte geben, und wir sehen, das führt zu einem Krieg – tut es immer. Es soll eine **Bindung** und **Bündelung** dieser Unkräuter erfolgen. Das Unkraut ist zum Verbrennen bestimmt. Der **Weizen ist zu sammeln**, aber nicht zu bündeln und **in das Lagerhaus des Besitzers zu legen**.

Beachten Sie, dass bis zur Ernte zwei Samen nebeneinander wachsen dürfen. Dann soll eine Trennung erfolgen. Zuerst wird die Saat gesammelt, die der Feind gesät hat. Das Unkraut beginnt sich zuerst zu sammeln.

Fürchten ist nicht von Gott. Apostel Paulus sagte in **2. Timotheus 1: 7** *Denn Gott hat uns den Geist der Furcht nicht gegeben; sondern von Macht und Liebe und einem gesunden Geist.* Dann können wir daran erkennen, dass Angst zeigt, dass man keinen gesunden Verstand hat.

In Paragraf **118** **Lehne dich nicht nach deinem eigenen Verständnis 65-0120**, sagte Bruder Branham: *Weißt du, die Bibel sagt, dass man eine Lüge glauben kann und davon verdammt sein kann. Seht ihr? Das ist genau die Wahrheit. Sie bilden, egal was das Wort Gottes sagt, sie lehnen sich an ihr eigenes Verständnis. Sie stützen sich darauf; sie glauben es; sie denken, es ist die Wahrheit. Du kannst eine Lüge immer wieder glauben und wieder und wieder, bis es zu dir, die Wahrheit ist. Das ist richtig. Aber woher wissen wir, ob es die Wahrheit ist oder nicht? Gott hat Seine Wahrheit bewiesen, weil es in Seinem Wort steht und Er es bestätigt. Er macht Seine eigene Interpretation davon. Wie kommen sie dazu? Sie tun es aufgrund ihrer Kultur, ihrer Ausbildung, ihres Verständnisses ihres Doktor Titel und so weiter, dass sie von einem bestimmten Seminar kommen und diese Dinge gelernt haben.*

Aber die Leute entscheiden sich dafür, das zu fürchten, was der Mensch sagt, anstatt Gott zu vertrauen. Gott hat uns gesagt, dass Angst nicht von Gott ist. Jedes Mal, wenn der Engel des Herrn zum Menschen kam, waren die ersten Worte aus Seinem Munde "*Fürchte dich nicht! Denn ich bin aus der Gegenwart des Herrn gekommen.*" Wir finden auch in **1. Johannes 4:18**, *dass vollkommene oder reife Liebe, Angst vertreibt, weil Angst mit Bestrafung zu tun hat.*

Angst **verursacht Schaden**, denn wenn eine Person Angst hat, sind sie **an ihre Ängste gebunden**. Wir lesen in **1. Johannes 4**. *Dass vollkommene oder reife Liebe, Angst vertreibt, weil Angst eine Strafe hat*, sie hat damit zu tun, dass ihr in eurem Denken erstarrt und kristallisiert. Joseph begann zu befürchten, dass Maria nicht treu gewesen war, und so sandte Gott Seinen Engel, um ihm zu sagen, er solle sich nicht davor fürchten, Maria als seine Frau zu nehmen. Was hat die Angst hier gemacht? Es brachte Joseph dazu, zu zweifeln, und es führte dazu, dass er aufhörte, den Plan Gottes für sein Leben voranzutreiben.

Dann, wenn sie aufhören, im Licht zu gehen, so wie Er im Licht ist, erlischt das Leben und sie vertrocknen und werden wie die Hülse, die der Wind vertreibt.

**Johannes 8:12** *Nun redete Jesus wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.*

**Johannes 1:4** *In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.*

Wenn du also den Heiligen Geist hast, dann hast du das Licht des Lebens in dir, und du wirst nicht fürchten, was der Mensch dir sagt, sondern du wirst dein Vertrauen auf Gott setzen. Daniel hatte keine Angst vor der Löwengrube, Shadrack, Meshack und Abednigo fürchteten den feurigen Ofen nicht, obwohl nachdem er siebenmal heißer gemacht wurde.

Bruder Jesse Hoffman, das ist der Sohn von Bruder Don Hoffmans, teilte mir dieses Zitat neulich mit, und es passt so gut zu dieser Stunde, in der wir leben, dass ich dachte, ich würde es heute Morgen mit Ihnen teilen.

Aus seiner Predigt **54-1212** - "**Er schwor bei Sich Selbst**" sagte Bruder Branham: **102** *Jesus Christus, egal ob Er im Sturm war und der Sturm das Boot von einer Seite zur anderen stößt, oder Er stand gegenüber, ein Durcheinander von Dämonen; wenn Er irgendwo hing, bewegte Ihn das nie. Er ging weiter, so ruhig und still, wie Er sein konnte. Warum? Er war sich der Angst oder irgendetwas um Ihn herum einfach nicht bewusst. Das ist richtig. Ob es passieren würde oder ob es nicht passieren würde; Er wusste, dass es passieren würde, weil Gott es sagte. Er sagte nicht: "Oh, habe ich durch gebetet? Wundere mich, ob ich lange genug gefastet habe? Wundere mich, ob ich das getan habe?" Er ging einfach weiter, bewusstlos. Das ist richtig? Er glaubte, dass das, was Gott sagte, Wahrheit war. Die Worte müssen erfüllt werden, und Er wusste, was Sein Leben war, um es zu erfüllen. Das ist richtig. 103 Und du bist auch hier, um es zu erfüllen. Gehen Sie einfach unbewusst von Angst. Gehen Sie unbewusst von Kritik. Gehen Sie unbewusst in der Welt. Wandeln Sie, wenn Sie in Christus wandeln, gehen Sie mit Ihm. Nicht aufpassen, zur rechten oder linken Hand; mach einfach weiter. Wenn in der Kirche etwas passiert; mit Gott gehen. Halleluja! Wenn Sie krank werden; mit Gott gehen. Wenn der Nachbar Sie nicht mag; mit Gott gehen. Geh einfach weiter mit Gott. 104 Henoah eines Tages ging wie das. Wissen Sie, was er getan hat? Er ging den ganzen Weg nach Hause, mit Gott; soweit auf den Weg war, dass er nicht mehr zurückkommen wollte. Amen. 105 Geh mit Gott! Doktor sagt, Sie werden sterben; mit Gott gehen. Ja. Der Doktor sagt, Sie können nicht ... Nun, gehen Sie mit Gott. Geh einfach mit Gott, das ist alles. Denn Gott hat dir versprochen: "Ich werde euch nie verlassen oder euch aufgeben. Ich werde bis ans Ende der Welt bei dir sein." Und Er legte einen Eid ab bei dem Bund, den Er euch gegeben hat, dass Er es bestätigen würde. Dann geh einfach mit Gott.*

Ist das nicht das beste Zitat, das Sie für diesen Tag gehört haben, in dem wir mit all Seinen Prüfungen und Tests leben? Egal was passiert, geh einfach mit Gott.

Aus seiner Predigt **Da ist ein Mann, der das Licht anmachen kann 63-1229M 74** Bruder Branham sagte: **“Das Leben ist also nur durch das offenbarte Wort Gottes. Leben kommt nur durch das manifestierte Wort Gottes. Solange es nur so im Buch steht, kann es immer noch in Frage gestellt werden; aber wenn es manifestiert ist, dann siehst du das Produkt dessen, wovon Es sprach, manifestiert zu sein; dann ist das Licht auf dem Wort. Seht ihr? Das ist es, was bringt... Das Wort sagt, und wenn es dann geschieht, ist das Leben im Licht. Licht bringt Leben. Licht bringt Leben.** Pflanzen Sie den Weizen hier draußen, er wird... Sie stellen ihn in einen Keller, bedecken ihn und er wird nie etwas hervorbringen, weil er es nicht kann; da ist kein Licht. Aber sobald Licht darauf fällt, bringt es Leben hervor, wenn es ein gekeimter Samen ist. Das ist das gleiche Ding, es ist im Wort. Seht, das Wort ist Gott, und wenn das Licht es trifft, erweckt es das Wort wieder zum Leben. Jedes Alter war schon immer so.

Und wenn wir davon sprechen, dass sich Sein Wort uns offenbart, wird das Wort zum Leben erweckt. Er sagte auch in seiner Predigt **Dinge, die sein werden 65-1205 P:24** Nun, wenn es so war, dann war Jesus die offenbarte Fülle Gottes. **Er war die leibliche Fülle der Gottheit.** Als Er daher auf die Erde kam und Sich im Fleisch offenbarte, du warst damals hier in Ihm, weil Er das Wort war... **Am Anfang war das Wort... das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns... Das Wort wurde Fleisch;** deshalb **gingst du mit Ihm, als... Du in Ihm warst, als Er auf Erden war. Du hast mit Ihm gelitten und bist mit Ihm gestorben; du wurdest mit Ihm begraben, und jetzt bist du mit Ihm auferstanden und eine manifestierte Eigenschaft Gottes, sitzt an himmlischen Orten, bereits auferweckt, zu neuem Leben auferstanden und sitzt an himmlischen Orten in Christus Jesus. Oh, das bedeutet heute so viel, Kirche. Das bedeutet uns so viel uns selbst in Jesus Christus positioniert zu sehen.**

Wie sonst könnten wir uns mit Ihm manifestieren. **Er ist das Wort.** Dann müssen wir eine perfekte Widerspiegelung desselben Wortes werden, um uns **als Er Manifest zu manifestieren.** **“In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.”**. Beachten Sie, dass er sagte: **“Das Leben war das Licht,** Sein Leben ist Sein Licht oder Wort. Wenn dann das Wort lebendig wird und sich offenbart, ist das das Licht der Menschen. **Wenn Er dann unser Leben ist, muss unser Leben aus Seinem Wort kommen.** Dann, wenn sich Sein Wort manifestiert, muss auch unser Leben dasselbe manifestieren. Dann, wie Apostel Paulus sagte, ist es nicht wirklich unser Leben, sondern **Sein Leben in uns, das sich manifestiert.** Jesus sagte: **Meine Worte sind Geist und sie sind Leben.** Was manifestiert sich dann? Es kann nur Sein Wort sein.

Und **wopasst Angst dazu?** Gar nicht. **Angst hat im Reich Gottes keinen Platz.** Aber Angst ist eine der wichtigsten Regeln, die aufgestellt werden eine große Anzahl von Menschen zu halten und zu beibehalten.

Hören Sie jetzt, was Bruder Branham als nächstes sagt. **Aber was denominiert, stirbt.** *Wie das Leben in Luthering, um Wesley zu machen. Und von Wesley ging es nach den Pfingstler und von den Pfingstler, um den ursprünglichen Samen zu machen. Auf zu... Pfingstler kommt bis dahin aus dem Wesley. Der Grund, warum Pfingstler aus Wesley kam, weil es keine Konfession war, waren Pfingstler. Dann gingen die Pfingstler zur Denomination. Und was hat es bewirkt? Es wurde zur Schale. Es sah aus wie das Original.“*

Beachten Sie, dass er uns das Leben zeigt, das in einer Art Resurrektion aufkommt, wie der Saft, der im Frühling hochkommt, ist eine Art Auferstehung, und der Baum erwacht wieder zum Leben, nachdem er während der Winterbestattung ruhend geblieben ist. Er sagt, dieses Leben beginnt in Luther aufzukommen, dann weiter in Wesleys Botschaft und dann weiter in der Pfingstler Botschaft



und jetzt kommt es wieder zu Saat, wieder Wort in der Endzeit. Aber dann kontrastiert er den Kreislauf des Lebens mit dem Tod und zeigt, dass das Leben sterben muss, wenn es etwas verlässt. Und er sagt uns, dass der Hinweis, dass es tot ist, darin besteht, dass es denominiert oder organisiert.

**Das Meisterwerk 64-0705 138** *Wie viele haben je gesehen, wie ein Weizenkorn zu wachsen begann? Was ist die erste Kleinigkeit? Es ist genau wie der Samen, aber es ist die Schale. Sehen Sie die drei Phasen? Stiel, Quaste oder Pollen, dann die Schale. Und dann kommt aus der Schale der ursprüngliche Samen. **Kein Samenkorn, es war das Leben des Samenkorns, der dadurch wuchs, um zum Samenkorn zu kommen.** Amen, Amen. Siehst du es? Was ist es? **Eine Auferstehung**, die wieder zu einem Meisterwerk zurückkehrt, wie das, das hineingegangen ist. **Pfingstler kam aus dem Wesley, weil Wesley eine Organisation war. Pfingstler kam als keine Organisation heraus und wurde dann zu einer.** Es musste, um die Schale zu machen. **Das wahre Wort des Lebens darauf war dann auf dem Weg zum ursprünglichen Korn durch diese Stadien: durch den Stängel, dann in den Pollen; vom Pollen in die Schale; und aus der Schale wurde Samen.** Nein... Stiel, Quaste, Schale.*

Wieder finden wir, dass er diesen Gedanken des Gotteslebens trägt, während er durch die verschiedenen Stadien der Kirche kommt. Und jede Phase dieser Einpflanzung des Herrn wird mit einer Botschaft identifiziert, die die Welt erfasst hat. Das war das Leben Gottes, das alle vorherbestimmten Samen Gottes, die dort ausgebreitet waren, zusammenfegte.

In diesem nächsten Paragraf weiß ich nicht, wie Sie es deutlicher machen könnten als das, was Bruder Branham uns hier sagt.

**140***Lebendig, sie erzeugten in ihrer frühen Wiederbelebung einen Inhaber eines bestimmten Teils des Samenlebens; aber als sie sich organisierten, das Leben ist daraus gegangen. Das beweist die ganze Geschichte. Niemals hat eine Organisation etwas getan, nachdem sie sich organisiert hatte. Es war tot. Das ist richtig. Pass auf, **das Leben reist jetzt weiter. Es geht weiter.** Notiz. Was sie getan haben, all diese getan haben, wird durch die Geschichte genauso bewiesen, wie die Kirche gekommen ist, **um Ihm nie wieder nützlich zu sein. Organisation wird ins Regal gelegt. Es hat in der ganzen Geschichte der Kirche nie etwas gegeben, nachdem sie sich organisiert hatte, aber das sie starb. Und die Organisation starb und erhob sich nie wieder. Kannst du es nicht sehen? Männer, die blind sind, öffne deine Augen. Die Natur und das Wort koordinieren sich und beweisen hier, dass dies die Wahrheit ist, dass es die Wahrheit ist: Dass das Leben den Stiel verlässt, um die Quaste zu machen; aus der Quaste wird die Schale; und aus der Schale geht es wieder ins Original. Beachten Sie, **Ihm nie wieder nützlich zu sein.*****

Nun, ich weiß nicht, wie viel klarer jemand das sagen könnte als das, was Bruder Branham uns hier sagt. Sobald eine Bewegung Gottes organisiert ist, ist sie vorbei "**nie wieder nützlich für Gott**"!!! Jede Denomination begann mit etwas Wahrheit, aber wenn sie anfangen, diese Wahrheit zu organisieren, ist das der Moment, in dem das Leben daraus ausgeht. Er sagte, **sie hätten in ihrer frühen Erweckung einen Besitzer eines gewissen Teils des Samenlebens hervorgebracht; aber als sie sich organisierten, das Leben ist daraus gegangen.**

Ich hoffe, dass Sie, die Sie diese Predigt hören oder im Internet lesen, verstehen, was Bruder Branham hier sagt. Versuchen Sie nicht, diese Botschaft zu organisieren. In dem Moment, in dem Sie dies tun, wird sich das Leben Gottes aus dem herausbewegen, was Sie zu organisieren versuchen. Was bedeutet es nun, die Botschaft zu organisieren? Denn das wollen wir wirklich nicht. Ich glaube nicht, dass es irgendjemanden gibt, der sich direkt aus dem Leben des Wortes heraus organisieren möchte. Aber sie tun es trotzdem und verstehen nicht wirklich, was sie tun.

Um besser zu verstehen, was es bedeutet, zu organisieren, lesen wir, was uns das Wörterbuch sagt:

## **Organisieren: 1. Zu einem geordneten, funktionalen, strukturierten Ganzen zusammenfügen.**

Jetzt, es ist nichts falsch an Struktur oder Ordnung oder daran, Dinge funktional zu machen. Daher klingt das, was wir über das Organisieren gelesen haben, nicht nach etwas, das zu schrecklich wäre, als dass Gott damit unzufrieden wäre. Aber lesen wir weiter, denn die Definitionen werden etwas definitiver.

**2. a. In einer zusammenhängenden Form anordnen;** *systematisieren: organisiert ihre Gedanken, bevor sie spricht.*

Auch jetzt ist nichts falsch daran, die Lehre der Botschaft in einer zusammenhängenden Weise darzustellen. Und dazu müssen Sie es systematisieren oder geordnet zusammenstellen, um die Darstellung leichter verständlich zu machen.

**B. Um in ein beehrtes Muster oder eine beehrte Struktur zu bringen:** Auch hier gibt es nichts, was das Leben Gottes in die Flucht schlagen würde, weil sogar Jesus eigenes Leben ein Recht befohlen wurde und das Muster für alle anderen Söhne vorgab. Aber diese nächste Definition beginnt, Klarheit über die Gefahr des Organisierens zu schaffen.

**3. Systematisch für eine harmonische oder gemeinsame Aktion zu sorgen:** Dann gibt es einige Beispiele für diese Organisation, um eine Gewerkschaft zu gründen: *einen Streik organisieren.*

**4. a. Um als Organisation zu gründen:** *einen Club gründen.* **B. (Angestellte) zu veranlassen, eine Gewerkschaft zu gründen oder einer Gewerkschaft beizutreten.** **C. Um die Arbeitnehmer** (eines Unternehmens oder einer Branche) **dazu zu bringen, eine Gewerkschaft zu gründen oder einer Gewerkschaft beizutreten:** *Organisieren Sie eine Fabrik.* **Sich zu einer organischen Struktur entwickeln oder diese annehmen.**

Jetzt habe ich viele Zitate, in denen Bruder Branham die gewerkschaftliche Organisation mit dem Malzeichen des Tieres und dem Boykott verbindet. Wir haben heute Morgen keine Zeit, darauf einzugehen, aber sehen Sie sich nur an, wie sie sich rund um das Vax (Impfung) organisiert haben und verschiedene Wege schaffen, um jeden zu boykottieren, der nicht Vax (geimpft) ist. Früher war es Demokrat und Republikaner, dann Liberal gegen Konservative, aber jetzt sowohl Demokraten als auch Republikaner sind geimpft, also jetzt wird es geimpft gegen nicht geimpft. Nicht umgekehrt. Den meisten die nicht geimpft sind, könnte es egal sein, ob eine Person den Job bekommt oder nicht, solange er sie nicht bekommen muss. Aber das ist nicht gut genug für die Geimpften, sie wollen, dass jeder geimpft wird. Was ist mit "My Body My Choice (Mein Körper, meine Wahl)" passiert? Das war früher das Mantra aller Liberalen, aber heute nicht mehr. Ihr nicht geimpfter Körper bedroht sie.

Was wir hier sehen, ist also eine Entwicklung von einem harmlosen Versuch, eine Botschaft auf geordnete Weise zu präsentieren, damit die Menschen sie besser verstehen können, zu einem Ort, an dem sie die Menschen tatsächlich zu einer harmonischen Einheit organisiert, die die Menschen an einen Grundwert bindet von Überzeugungen und schließt andere aus, die sich nicht an diese Überzeugungen halten.

Das ist, was jedes falsche Doktrin getan hat, das sich in jede Bewegung Gottes eingeschlichen hat. Und das ist sogar in dieser Botschaft mit den Bewegungen wie die Donner-Gruppe und der Zwei Seelen Group, der BandBloß-Gruppe usw. passiert. Und beachte, wenn sie das tun, verlässt das Leben des Wortes sie, und sie beginnen sich zu etablieren untereinander eine Hierarchie von Männern, in der man berücksichtigt wird, wenn man nicht auf sie hört, ist man draußen. Wenn Menschen diesen Zustand erreichen, werden sie bald in ihrer Organisation gefangen.

Deshalb sagte Bruder Vayle: "*Du musst das nicht von mir hören, aber du musst zu dieser Wahrheit stehen*". Es spielt keine Rolle, von wem Sie den Doktrin von Christus hören, aber Sie sollten sie besser hören, denn der Apostel Johannes sagte: "***Wer den Doktrin Christi nicht hat, hat nicht Gott.***"

Sie sehen also, dass jedes Mal eine echte Gefahr besteht, wenn Sie versuchen, das zu verbessern, was Gott durch Inspiration gegeben hat. Die Gefahr entsteht, wenn Menschen versuchen, irgendeine Bewegung Gottes zu organisieren. Und der Grund, warum sie eine Bewegung Gottes organisieren, ist, dass sie nicht zufrieden sind mit der Art und Weise, wie Gott sie von Anfang an präsentiert hat? Und sie versuchen, es so zu gestalten, wie sie es für eine bessere Art und Weise halten, es zu präsentieren, und am Ende nehmen sie ein lebensveränderndes Wort und machen es zu einem werkorientierten Wort. Schauen Sie sich einfach einen Ort an, an dem Gott einen wahren gesalbten Pastor oder Lehrer gehabt hat, und wenn dieser Mann die Szene verlässt, versuchen die Leute, an dem festzuhalten, was er ihnen gebracht hat, und schon bald beginnen sie, eine Reihe von Regeln zu organisieren, um ihr Glaubensbekenntnis zu schützen. Und dann *wird ihnen das Wort Regel über Regel, Regel über Regel, Gebot über Gebot, Gebot über Gebot, ein bisschen hier und ein bisschen dort und dann fallen sie zurück in das, was sie hervorgebracht haben, was Werke waren.* Und wenn Sie denken, dass ich falsch liege, lesen Sie einfach die NIV-Übersetzung von **Jesaja**, Kapitel **28**.

**Jesaja 28:8** *Alle Tische sind mit Erbrochenem bedeckt und kein Fleck ist ohne Schmutz.* Was ist nun Erbrochenes? **Nahrung von einem anderen Tag**, die im Menschen vermischt und dann es wieder regurgitiert wurde.

**9** *Wen versucht er zu lehren? Wem erklärt er seine Botschaft? Kindern, die von ihrer Milch entwöhnt wurden, denen, die gerade von der Brust genommen wurden?* "Nein, ich glaube nicht, denn der Apostel Paulus hat gesagt, wann man Lehrer sein sollte, brauchen sie noch Milch. Nein, die Milchtrinken, sehen das etwas anders. Apostel Paulus sagte: "***Als ich ein Kind war, dachte ich wie ein Kind, deshalb sprach ich als Kind und handelte kindisch, aber als ich ein Mann wurde, musste ich kindliches Denken ablegen, das zu kindischem Gerede und kindischen Handlungen führt.***" So wird das Wort des Herrn an sie:

**10** *Denn ihnen gilt: "Tue und tue, tue und tue, Regel über Regel, Regel über Regel; ein bisschen hier, ein bisschen dort."*

Beachten Sie, dass ihre Wahrnehmung des Wortes zu Gesetzlichkeit, tun und nicht tun zurückkehrt.

**11** *"Also gut, mit fremden Lippen und fremden Zungen wird Gott zu diesem Volk sprechen."* Wenn Gott also zu diesem Volk sprechen wird, dann werden sie hören: "***So spricht der Herr***", und dies ist der Rest, den Gott für seine Auserwählten hat. Die Auserwählten ruhen auf "***So spricht der Herr***".

**12** *"zu denen er sagte: "Dies ist die Ruhestätte, lass die müde Ruhen, und: "Dies ist der Ort der Ruhe", aber sie wollten nicht zuhören."* Ah, also haben wir einen Propheten, der an die Kanzel klopfte, während Er das Siebte Siegel predigte, und Er sagte, während Er an diese Kanzel klopfte: "*Es ist Entspannungszeit unter dem Siebten Siegel.*" **PP 83-84 Siebter Siegel.** Und beachte, was uns hier in Jesaja gesagt wird. **Diese fremde Zunge wird Ruhe bringen, aber das Volk wird nicht zuhören**, und wenn es daher nicht hört, wird es nicht in diese Ruhe eintreten, sondern zu den Werken zurückkehren. Und das lesen wir im nächsten Vers von Jesaja.

**13** *"Also nun das Wort des HERRN an sie wird werden: Tun und tun, tun und tun, Regel über Regel, Regel über Regel; ein bisschen hier, ein bisschen dort, damit sie gehen und nach hinten fallen, verletzt und gefangen und erobert werden."*

Der Wortlaut könnte hier nicht deutlicher formuliert werden. Uns wird gesagt, dass sie, weil sie nicht auf die Stimme des Herrn hören, den Rest ablehnen und in Werke eintreten werden. Tun und tun, und Regel oben auf der Regel. Und so sehen wir einen sehr deutlichen Hinweis auf ein Volk, das das Leben des Wortes verlässt, das einen Menschen von Werken befreit und Ihn zur Ruhe bringt, aber wenn sie dieses Wort verlassen, kehren sie immer wieder zu Werken zurück. Nun heißt es nicht, dass sie wissentlich das Wort Gottes für Werke verlassen. Das macht keiner. Aber es heißt, **13 "Also nun das Wort des HERRN an sie wird werden: Tun und tun, tun und tun, Regel über Regel, Regel über Regel; ein bisschen hier, ein bisschen dort, damit sie gehen und nach hinten fallen, verletzt und gefangen und erobert werden."**

Sie sehen, dass das Wort des Herrn an sie zu Werken wird. Mit anderen Worten, sie beginnen zu versuchen, es selbst zu tun, weil das Leben des Wortes von ihnen gegangen ist, wenn sie den Rest ablehnen, den Gott uns durch das Eintreten gegeben hat in *Jesus Christus das gleiche gestern heute und für Ewigkeit*.

Deshalb beobachte einfach jede Bewegung Gottes und wenn der Dienst, den Gott benutzte, von der Szene verschwindet, werden viele von denen, die diesem Dienst gefolgt sind, versuchen, an dem festzuhalten, was gelehrt wurde, aber dabei werden sie es organisieren und wenn das Leben erlischt, und der Rest ist weg, die Werke werden immer folgen.

Anstatt das Leben zu predigen, das im Wort ist, konzentrieren sich an die Predigten auf Kleidung und Benehmen- und Wäscheleine-Theologie und Musik und ziemlich bald werden die Leute sich gegenseitig beäugen und nach Fehlern ineinander suchen, und dann werden sie beginnen, sich in Klicks und Clans zu trennen, und wenn das passiert ist, ist dieses Werk geistlich fast vorbei. Oh, sie können am Ende mehr Menschen haben als der Dienst, der beim Wort bleibt, aber das ist keine Überraschung, denn der Apostel Paulus sagte in **Galater 4:27** "viel mehr sind die Kinder der Verwüsteten als die, die einen Ehemann hat". Und sie, die einen Ehemann hat, ist eine Braut.

Sie wissen, dass ich diesen Vers der Heiligen Schrift nicht genug lesen kann, um Sie vor dem zu warnen, was in dieser Botschaft auch heute noch geschieht.

**9 "Wen versucht er zu lehren? Wem erklärt er seine Botschaft? Kindern, die von ihrer Milch entwöhnt wurden, denen, die gerade von der Brust genommen wurden? Ich glaube nicht!!! 10 Denn (zu ihnen) gilt: "Tue und tue, tue und tue, Regel über Regel, Regel über Regel; ein bisschen hier, ein bisschen dort." 11 "Also gut, mit fremden Lippen und fremden Zungen wird Gott zu diesem Volk sprechen. "So spricht der Herr". 12 "zu denen er sagte: "Dies ist die Ruhestätte, lass die müde Ruhen, und: "Dies ist der Ort der Ruhe", aber sie wollten nicht zuhören." Das wären Leute, die die Kassetten abspielen, aber nicht wirklich hören, was gesagt wird. 13 "Also nun das Wort des HERRN an sie wird werden: Tun und tun, tun und tun, Regel über Regel, Regel über Regel; ein bisschen hier, ein bisschen dort, damit sie gehen und nach hinten fallen, verletzt und gefangen und erobert werden."**

Nun, in der Predigt von Bruder Branham, **Das Meisterwerk**, sagt er auf **P:143**, wie bemerkenswert dieses Leben in seiner Reise im Weizenkorn ist, als im Baum. Gott rief Sein Volk wie einen Baum. Seht ihr? Das Leben sinkt in einen Baum und kommt wieder hoch, geht runter und kommt wieder hoch. Seht ihr? Es geht runter und kommt wieder hoch. Aber im Weizenkorn steigt es vom ursprünglichen Stängel durch Stängel, Quaste und Schale auf; **und das Ding, durch das es gegangen ist, stirbt, damit es nicht wieder zurück gehen kann.** Was ist es? Es nützt nichts mehr. Es geht weiter zu seiner Perfektion. Amen. Verstehst du nicht, warum er nie eine Organisation benutzt hat? **Er kann nicht wieder hineinkommen.** Es ist tot. Aber das Leben geht von einem zum anderen über. Seht ihr? Sie legen Glaubensbekenntnisse auf und injiziert ... "Wer auch immer ein Wort

*hinzufügen oder ein Wort herausnehmen soll ..." Siehst du? Er ist davon abgesperret. Es muss der Lebessamen sein, der weiterreist.*

Und in jedem Zeitalter, nach jeder Erweckung, wenn sich die Menschen vom Licht entfernen, das Gott zu ihnen gesandt hat, und sich rückwärts in ein Werk Programme begeben, verlässt das Leben sie und Gott geht mit Seinem Licht weiter. Apostel Paulus sagt uns in Epheser, Kapitel 4 und Vers 17, dass wenn sie verlierenwelches Verständnis sie vom Wort haben, das das Leben Gottes ihnen auch verlässt. **Epheser 4:18** *deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens; wegen der Blindheit ihres Herzens:*

Weil ihre Herzen blind sind und sie absichtlich unwissend sind wenn sie weggehen von dem Verständnis, das sie hatten, verschließen sie das Leben Gottes von sich selbst. Im Wesentlichen entfernen sie sich von der Quelle des Lebens. Es gibt nie einen Grund, das Predigen den Doktrin aufzugeben, um zu den Werken zurückzukehren, denn Christus ist das Doktrin. Wenn Sie Christus predigen, werden die Herzen der Menschen mit Leben gefüllt und es besteht keine Notwendigkeit, eine Wäscheleine-Religion zu predigen. Erfülle eine Person mit Gott Leben und Gott wird durch sie leben.

Und es spielt keine Rolle, was Sie tun, um Ihr Leben zu säubern, wenn Sie nicht wiedergeboren werden, ist es für Gott in keiner Weise akzeptabel. All diese Art von Gerechtigkeit ist wie ein schmutziger Lumpen. Das hat er gesagt.

Wieder in **Das Meisterwerk** und **P:147** sagte Bruder Branham: **147** *Oh, und beachten Sie. Dann sieht die Schale, wenn sie herauskommt, genauso aus wie das Korn. Aber wenn das Getreideleben beginnt, die Schale zu verlassen, um das Getreide (die Braut) herzustellen, öffnet sich die Schale und exkommuniziert das Getreide. Ist das richtig in der Natur? Genau das hat sie getan. In Offenbarung 3 erfahren wir, dass das Gemeindezeitalter von Laodizea Ihn nach draußen gestellt hat. Nun, seht ihr, es war in den anderen Zeitaltern nicht der Fall, weil noch etwas anderes gemacht werden musste. Es ging einfach durch und ging zu einem anderen. Ich habe dir die ganze Zeit gesagt, es kommen keine Denominationen mehr. Wir sind am Ende. Und sie haben Ihn nach draußen gestellt, denn warum? Er ist wieder das Wort. Er ist wie der, der da unten gefallen ist. Er ist dieselbe Doktrin, die von Anfang an hervorgekommen ist. Und wenn das Samen-Wort zu wachsen beginnt, legt Es die Schale von sich selbst ab. Das Leben lässt alle anderen ihm folgen; das sind die wahren Gläubigen; sie folgen dem Leben, wohin das Leben auch geht.*

Beachten Sie jetzt noch einmal, dass Bruder Branham sagt, dass die wahren Gläubigen sich niemals organisieren werden, sondern diesem Leben folgen werden, wohin es auch geht. Bruder Vayle sagte mir vor einigen Jahren in seinem Wohnzimmer: "Sie sagen, wenn ich weg bin, wird das Lehren vorbei sein, aber sie sind falsch, denn solange der Heilige Geist hier ist, wird es Lehrern geben, denn der Heilige Geist ist der Lehrer."

Und beachte wieder, was Bruder Branham sagte. *Er ist wieder das Wort.* Er ist wie der, der da unten gefallen ist. *Er ist dieselbe Doktrin, die von Anfang an hervorgekommen ist.*

Es muss also Doktrin sein. Denn wenn Sie sich auf **das Doktrin von Christus** konzentrieren, haben Sie Gott, Punkt. Und Johannes sagte: **Wer den Sohn hat, hat das Leben.** Und das Wort **hat** ist übersetzt von dem griechischen Wort **Echo**, und so ist der, **der den Sohn wiederhallt, hallt oder Echo das Leben wieder**, und wer das Doktrin von Christus wiederhallt, hallt oder Echo, Gott Selbst wieder. So wie das Leben weitergeht, wird das Doktrin Christi weiterhin von denen gelehrt, die selbst treu gelehrt wurden. Und wenn eine Kirche aufhört, das Doktrin zu lehren und sich auf Regeln und Ordnung und Tun und Tun zu konzentrieren, hat sie ihre erste Liebe verloren und haben die Lehre

**Christi verlassen** und wenn sie das tun, hallen sie nicht mehr oder widerspiegeln das Leben nach, noch echo sie wider oder reflektieren Gott, und Gott ist Leben.

Der Apostel Paulus sagte in **Koloss 3:4**: *“Wenn Christus, der unser Leben ist, phaneroo wird (um sich in Seinem wahren Charakter zu manifestieren), so werden wir phaneroo (in unserem wahren Charakter manifestieren) mit Ihm in Herrlichkeit (und wir wissen diese Doxa) ist die Meinung, das Urteil und die Einschätzung Gottes.) Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheint, wird sich unser Leben auch in seinem wahren Charakter manifestieren, von dem wir wissen, dass es dazu bestimmt war, den Sinn Christi in uns zu tragen.*

Von **den Gesalbten zur Endzeit 65-0725M P:168** Bruder Branham sagte: *Jetzt gehst du zurück und versuchst wieder zu leben... Was wäre, wenn dieses Leben wieder untergehen würde... Du denkst, dass das Leben jemals reden würde... Nachdem diese alte Hütte ausgetrocknet ist, jemals zurückgehen und wieder darin leben? Das tut es nie. “Denn es ist unmöglich für diejenigen, die einst erleuchtet waren und nicht mit dem Wort weitergingen, als es geschah...“ Sie sind tot, weg. “Und die Dornen und Disteln, die der Verwerfung nahe sind, deren Ende verbrannt werden soll...” Stimmt das? Jetzt beeile ich mich so schnell ich kann.*

**1 Johannes 1: 2** und das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist —,

Tote Männer wachsen nicht. **Tote Männer manifestieren auch kein Leben.** Und sie können sich sicherlich auch nicht ändern.

Der Apostel Paulus sagte in **2 Korinther 3:18** *Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit (Doxa) des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit (von Doxa zu Doxa), nämlich vom Geist des Herrn.*

Nun hat uns der Apostel Paulus hier gesagt, dass wir, wenn wir in den Spiegel des Wortes schauen, in das Bild verwandelt werden, das wir im Wort sehen, nämlich **Christus, der unser Licht ist**. Und dann sagt er uns, **dass wir von Bild zu Bild und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit geändert werden, von Doxa zu Doxa**, was **die Meinung, Einschätzung und das Urteil Gottes** ist. So sagt er uns, dass wir in das Bild Christi verwandelt werden, der unser Licht ist, und dass wir von einer Meinung zur anderen und zu einer anderen und zur anderen geändert werden, bis wir in Doxa Gottes in den Sinn kommen. Und so sollen wir eins werden mit Gott, so wie Christus und Gott eins waren.

**Johannes 14:20** *An jenem Tag (An welchem Tag? An diesem Tag!!!) werdet ihr erkennen, dass ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.* **21** *Er, der hat (hallt-echo) meine Gebote und wiederholt (Echo) sie nicht nur, sondern hält sie auch, er ist es, der mich liebt; und wer mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.* **21** *Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.* **22** *Da spricht Judas — nicht der Ischariot — zu ihm: Herr, wie kommt es, dass du dich uns offenbaren willst und nicht der Welt?* **23** *Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.* Und wir alle wissen, was Wohnung (verweilen) bedeutet, oder? In uns zu leben.

Und zum Schluss schauen wir uns an **Johannes 17:20** *Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden,* **21** *auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien,* damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. **22** *Und ich habe die Herrlichkeit, (die Doxa, die Meinungen,*

Werte und Urteile) *die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie*(oder auf die gleiche Weise) *wir eins sind,*

Deshalb werden wir eins mit Gott, so wie Jesus und Gott eins waren, und zwar durch Sein Wort. Gott ist das Wort und Jesus war die Manifestation dieses Wortes. Daher ist es sehr offensichtlich, dass wir eins werden, indem wir dasselbe Wort empfangen, das uns in dieselbe Herrlichkeit oder denselben Sinn wie der Vater bringt.

*Und die Herrlichkeit*(Doxa), *die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben; dass sie eins sein mögen, gleichwie wir eins sind:*

**Erntezeit 641212 87 034**Jesus sagte:"*Damit sie eins seien, Vater, wie du und ich eins sind.*"Nicht für einen Mann über etwas hinweg zu sein, wird nie funktionieren; eine Denomination will die andere übernehmen und ein Mann den anderen. Aber damit du eins mit Gott bist, wie Christus und Gott eins war; das ist das Gebet. Dass... Er war das Wort, und Jesus betete, dass wir das Wort seien, das Ihn widerspiegelte.Das ist Sein Gebet, das erhört werden muss. Sehen Sie, wie Satan es im fleischlichen Verstand Skrupeln? Aber das war überhaupt nicht Jesu Gebet, dass wir alle zusammenkommen und alle ein bestimmtes Glaubensbekenntnis haben und so weiter. Jedes Mal, wenn sie es tun, entfernen sie sich immer weiter von Gott. Er möchte, dass wir eins mit Gott sind, und Gott ist das Wort. Jeder Einzelne muss in seinem Herzen eins mit Gott sein.

Lasst uns unsere Köpfe im Gebet beugen...